

gestellt an Individuen einer wenig reinlichen Gesellschaftsclasse bei einer Temperatur von 29 bis 31° Cels. in oft halbverschlossenen, dumpfen Räumen verbunden sind. — Ehe wir von Shanghai scheiden, erhalten Sie noch ein zweites Schreiben. Ich bitte, den verehrten Mitgliedern der k. k. geographischen Gesellschaft die freundlichsten Grüsse zu bringen, und die Versicherung der Gefühle inniger Verehrung zu genehmigen.

Shanghai (China) 31. Juli und 2. August 1858.

(Empfangen Wien den 1. October, W. Haidinger.)

## XVI.

### Das erste Jahr der Erdumsegelung S. M. Fregatte *Novara*.

Bericht an Herrn k. k. Sectionsrath W. Haidinger.

Von Dr. Karl Scherzer.

Am Bord S. M. Fregatte *Novara*, in See,  
Gaspar-Straits, 2° 43' S. B. 107° 49' öst. L.  
Geschrieben am 30. April 1858. Erhalten  
Wien am 14. Juli.

Hochverehrtester Herr! Ich glaube den heutigen Tag, den Jahrestag der Abfahrt der *Novara* von Triest nicht würdiger begehen zu können, als indem ich den verehrten Mitgliedern der k. k. geographischen Gesellschaft, welche diesem vaterländischen Unternehmen so edle Theilnahme, zuwenden, von meiner stillen Cabine aus Rechenschaft ablege, über die Art und Weise, wie ich dem Vertrauen, welches die Gnade Seiner kaiserlichen Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Ferdinand Maximilian in mich setzte, nach meinen Kräften zu entsprechen bemüht war. Bei einen so grossartigen, herrlichen Unternehmen, auf dessen Erfolge die Augen der ganzen gebildeten Welt gerichtet sind, erscheint es mir Pflicht jedes einzelnen dabei Betheiligten, von Zeit zu Zeit darüber Kunde zu geben, „wie er mit dem Pfunde gewuchert habe,“ das ein beneidenswerthes Geschick in seine Hände gelegt. Jedoch ist es nicht der Zweck dieser Blätter in die Details eines jeden Aufenthaltes der *Novara*expedition einzugehen, vielmehr sollen im Nachfolgenden bloss die Resultate, welche an jedem einzelnen der besuchten Punkte von dem ergebenst Gefertigten gewonnen wurden, übersichtlich zusammen gestellt werden. Zugleich werde ich mir erlauben, ein Verzeichniss der hervorragendsten Persönlichkeiten, mit welchen die Reiseexpedition in Berührung kam, so wie der von mir für dieselbe erworbenen Bücher und ethnographischen Gegenstände beizufügen.

#### 1. Gibraltar. (10 Tage Aufenthalt.)

A. An Aufsätzen eingesandt: Handelspolitische Notizen über Gibraltar, mit Rücksicht auf den österreichischen Handel im Mittelmeere.

B. Den Zwecken der kaiserlichen Expedition ist hier besonders förderlich gewesen: M. J. Frembly, Kanzler des k. k. österr. Consulats, Geolog und eifriger Sammler.

#### 2. Madeira. (10 Tage Aufenthalt.)

A. Aufsätze: 1. Handelspolitische Notizen über die Insel Madeira und Porto Santo.

2. Ueber das erste Auftreten der Cholera in Madeira. (Für die k. k. Gesellschaft der Aerzte bestimmt.)

B. Den Zwecken der kais. Expedition haben sich besonders dienstlich erwiesen:

1. Don Antonio Pedro de Azevedo, Major im Geniecorps, Geolog und Meteorolog, eifriger Forscher.

2. Don João Maria Moñiz, Botaniker.

3. Don Carlos Bianchi, k. k. österreichischer Consul.

4. Richard Smith, Hortikulturist.

3. **Blo de Janeiro.** (26 Tage Aufenthalt.)

A. Aufsätze: 1. Brasilien, in seiner Bedeutung für den deutschen Handel, die deutsche Industrie und die deutsche Emigration.

2. Ueber den Gebrauch des aus der *Hura Brasiliensis* gewonnenen Milchsaftes (Assacú), bei chronischen Hautübeln, und die Anwendung des Bisses der Klapperschlange gegen Elephantiasis Graecorum. (Für die k. k. Gesellschaft der Aerzte bestimmt.)

3. Ueber das südamerikanische Pfeilgift Curare.

4. Wörterverzeichniss der Mozambique-Sprache.

B. Erworbene Bücher, Druckschriften u. s. w.

1. A. Confederação dos Tamoyos. Poema por Domingos José Gonçalves de Magalhães. Rio de Janeiro 1856. (Auf Kosten des Kaisers von Brasilien in einer geringen Anzahl von Prachtexemplaren gedruckt, und von S. Majestät dem Gefertigten zum Geschenk gemacht).

2. Grammatica do lingua geral dos Indios do Brazil, por João Joaquim da Silva Guimarães, Bahia 1851.

3. Tratado descriptivo do Brazil em 1587, obra de Gabriel Soares de Souza, Senhor de engenho da Bahia, nella residente dezeseite annos, seu veroedor da camera etc. Edição castigada pelo estudo e exame de muitos codices manuscritos existentes no Brazil em Portugal, Hespanha e França e accrescendada de alguns commentarios a obra por Francisco Adolpho de Varnhagen. Rio de Janeiro 1851.

4. Memoria sobre las minas da capitania de Minas Geraes, suos discripções ensaios e domicilio proprio, etc., escrito em 1801 pelo Dr. José Vieira Couto. Rio Janeiro 1842.

5. Intruccões para a commissão scientifica, encorregada de explorar o interior de algumas provincias do Brazil. Rio de Janeiro 1857.

6. Le budget du Bresil, ou recherches sur ces ressources de cet Empire dans leurs rapports avec les intérêts européens du commerce et de l'émigration, par le comte Auguste Van der Straten-Ponthoz. Paris, 1854. 3 vol 8°.

7. Historia criminal do Governo Inglez, desde as premeras matanças da Irlanda até o envenenamento dos Chinas. Por Elias Regnault. Rio de Janeiro 1842.

8. Revista trimestral de historia e geographia o Jornal do Instituto historico e geographico Brasileiro Fundato no Rio de Janeiro debaixo da immediato proteccão de S. M. I. o Senhor Dom Pedro II. Rio de Janeiro 1848. 4 vol.

9. As Lusíadas, poema epico de Luiz de Camoens. Rio de Janeiro 1866.

10. Plutarco brasileiro por I. M. Pereira da Silva. Rio de Janeiro 1847. 2 vol.

11. Collecção de proverbios, adagios, rifãos, anexins, sentenças moraes e idiotismos da lingua Portugueza por P. Perestrello da Camera. Rio de Janeiro 1848.

12. Luiz de Camoens, Drama em cinco Actos por L. A. Burgain. Rio de Janeiro 1845.

13. Florilegio de Poesia Brasileira, ou colleccão dos mais notaveis composições dos poetas Brasileiros Falecidos contendo as biographias de muitos dellos. 3 vol. Lisboa 1850.

14. Folhinha do Sabio para o anno de 1857.

15. Almanak administrativo mercantil e industrial da Corte e provincia do Rio de Janeiro para o anno de 1857.

16. Eine complete Sammlung der neuesten Ministerial-Berichte über das brasilianische Kaiserthum vom Jahre 1856—57.

17. Eine Anzahl älterer und neuester brasilianischer Volksgesänge und Melodien.

C. Um die Zwecke der kais. Expedition haben sich ganz besonders verdient gemacht: 1. Herr H. v. Sonnleithner, k. k. österreichischer Minister-Resident.

2. Das k. k. österreichische General-Consulat (Sebröder et Co. durch Herrn Liebich gegenwärtig vertreten.)

3. Don Manoel Ferreira Lagos, Vice-Präsident des historisch-geographischen Institutes. Zoolog (besitzt eine grosse entomologische Sammlung)

4. Dr. Schüch de Capanema, Professor der Mineralogie an der Marine-Schule, Mitglied des Institutes.

5. Manoel Araujo de Porto Alegre, Director des Museums der schönen Künste.

6. Dr. Francisco de Paula Candido, Leibarzt Seiner Majestät des Kaisers von Brasilien, Professor an der medicinischen Schule, Anatom.

7. Dr. Bento Maria da Costa und

8. Dr. José Teixeira de Souza, Aerzte im Marine-Hospital von St. Isabella und der Jurujuba Bucht.

9. Don Ildefonso Gomez, Arzt, ausgezeichneter Botaniker (warmer Freund der Fremden und namentlich der Deutschen, hat gleichzeitig mit Humboldt in Paris gelebt.)

10. Dr. Candido de Azeredo Coutinho, Director der Münze. (Durch die Bemühungen dieses gastlichen Mannes ist es mir gelungen eine complete Sammlung brasilianischer Gold-, Silber- und Kupfermünzen für das k. k. Münz- und Antikencabinet in Tausch zu erhalten.)

Noch darf ich die Namen zweier deutscher Landsleute nicht vergessen, die jeder in seiner Weise und nach seinen Kräften unseren Mitgliedern der naturwissenschaftlichen Commission von grösstem Nutzen gewesen und verdienen, dass ich in diesen Zeilen den verbindlichsten Dank für ihre Dienstgefälligkeiten ausspreche.

Es ist Herr Karl W o g e Apotheker, Eigenthümer der Phamacia Franceza-Allernão, und Herr H. Lämmert, Buchhändler, seit 26 Jahren in Rio etablirt, der sich um die Verbreitung nützlicher Kenntnisse unter der Volksklasse durch die Herausgabe billiger Schriften grosse Verdienste erworben.

4. Capstadt. (24 Tage Aufenthalt.)

A. A u f s ä t z e: 1. Die neuesten linguistischen Arbeiten der Capcolonie.

2. Ueber einige Nutzpflanzen der Cap-Colonie mit Hinblick auf deren mögliche Verpflanzung nach den Küsten Istriens und Dalmatiens.

3. Wörterverzeichnis der Mozambique-Sprache, mit 2 Negern von Quilimani aufgenommen.

4. Ueber mehrere Heilstoffe der Hottentotten, Kaffern, die Pferdekrankheit am Cap und ihre Verheerungen.

5. Die handelspolitischen Verhältnisse der Capcolonie mit Benützung der neuesten officiellen statistischen Daten.

B. Erworbene Bücher, Druckschriften und andere Gegenstände.

1. English-kafir Dictionary of the Zulu-kafir language By J. Perrin Pietermaritzburg 1855.

2. The kafir language, (history and grammar) by R. John W. Appleyard. Kingwilliamstown, 1850.

3. A Zulu-kafir Dictionary, by Döhne, Capetown, 1857.

4. A Grammar of the Namaqua Hottentot language by the Rd Henry Tindall, Wesleyan. Missionary, Capetown 1857.

5. The language of Mozambique. By Dr. W. T. Bleek, Lond. 1856.

6. An outline of the Madagascar language. Mauritius 1845.

7. A vocabulary of the dialects of the South Western Australia, by Capt. George Grey, Governor of South Australia. London 1841.
8. Treatise of Dr. Bleek, on the languages of South Africa 1857.
9. History of the Basutus of South Africa, Capetown 1857.
10. The Malays of Capetown in South Africa, By J. Schofield Mason 1855 Manchester.
11. Two lectures on the Native tribes of the Interior, By Rd. E. Salomon. Capetown 1855.
12. Die vier Evangelien in der Sprache der Sesutos. Capetown 1858.
13. Die vier Evangelien in der Hottentotten-Sprache. Capetown 1851.
14. Des Pilgers Fortschritt (The pilgrims progress) in der Sechuana-Sprache.
15. Epistel Paulus an die Römer in der Carnataca-Sprache, gesprochen von den Eingebornen der Küste von Malabar bis Mysore.
16. Carnataca Englische Sprachlehre. Madras 1841.
17. Die heilige Bibel in der Teluga-Sprache 1851.
18. Druckschrift in der Tamil Sprache. (unbekanntes Inhaltes).
19. Druckschrift im Hindostanischen, (unbekanntes Inhaltes).
20. Geschichte des alten Testaments im Siamesischen.
21. A view of China for philological purposes, containing a sketch of Chinese Chronology, Geography etc. Macao 1817.
22. 23. 24. Chinesische Druckschriften biblischen Inhaltes.
25. On the languages of Southern and Western Africa. By Dr. W. J. Bleek, Lond. 1855.
26. The Natal-kafirs. By Dr. Moodie. 1857.
27. Specimens of the Authentic Records of the Colony of the Cape of Good Hope, relative to the aboriginal tribes. By D. Moodie. Capetown 1841. (Sehr werthvolles und äusserst seltenes Werk).
28. Correspondence between D. Moodie and the Rd. J. Philipp relative the Authentic records etc. Capetown 1841.
29. Cape of Good Hope Blue book, 1855.
30. Correspondence between H. E. Sir George Grey etc. and H. M's. Principal secretary of State of the colonies, on the affairs of the Cape Colony, Natal and adjacent Countries. Capetown 1857.
31. Treatise entered into by Governors of the Cape of Good Hope and other british Authorities with native chieftains and others beyond the border of the Colony between the year 1823 till 1854.
32. Titles and index to Ordinances 1825—53 enacted by the Government of the Colony of Good Hope. Titles and Index to Acts of Parliament 1854—56. Capetown 1857.
33. Report of special Commissioner on the Granting and occupation of farms in the district of Victoria and Queenstown. Capetow. 1857.
34. Report on public education. 1853—56. Capetown 1857.
35. Abstract on population, returns of the Colony of the Cape of Good Hope. Capetown 1857.
36. Handing rules and orders of the legislative council of the Cape of Good Hope 1854.
37. Reports of surveys conducted by civil Engineers department. Capetown 1857.
38. Report of the Surveyor Gen. Charles Bell Esq, on the Copper fields of little Namaqualand. Capetown 1845.
39. Report upon the Mineral and geological Structure of South Namaqualand and the adjoining mineral district. Capetown 1857.
40. Sammlung sämmtlicher in den Jahren 1856—57 erschienenen officiellen öffentlichen Acte und Erlässe in fliegenden Blättern. Capetown 1857.
41. Three lectures on the Cape of Good Hope, By E. Watermeyer. Capetown 1857.
42. Five lectures on the Emigration of the Dutch Farmers. Capetown 1856.
43. Cape Agriculture, in two lectures. Capetown 1857.
44. Notes on the horse sickness at the cape of Good Hope. Capetown, 1856.
45. South Central-Africa and its Explorers. Capetown 1856.
46. Synopsis of the edible Fishes at the Cape. By D. L. Pappé. Capetown 1853.
47. Florae Capensis Medicae Prodromus. By D. L. Pappé 1857.
48. Silva capensis. By D. L. Pappé. Capetown 1854.
49. The Cape Monthly Magazine. Nr. 1—10 Jan. to Octob. 1857.
50. Eastern Province Monthly Magazine Grahamstown, 1857.
51. The Natal Journal. Pietermaritzburg 1857.
52. The South-African Church Magazine 1857.
53. The South-African Evangelical Magazine Octob. 1857.
54. Correspondence between the Committee of the South African Bible Society, relative

to the translations, Printing and Circulation of the scripture in the native languages of South Africa. Capetown 1857.

55. Third Report of the Cape of Good Hope Sailor's home. Capetown 1857.

56. De Gereformeerde Kerk Bode in Zuid-Africa.

57. Elpis. Algemeene Tijdschrift voor Zuid-Africa. Kaapst. 1857.

58. South-Africa to 16° S. Lat. Map by H. Hall 1857.

59. Missions in South-Africa. Dublin 1845.

60. The 37th. Report of the Committee of the London Association in aid of the Missions of the United brethren. London 1855.

61. Naturhistorische und medicinische Beobachtungen über Genadendal (Gnadenthal) in Südafrika von D. R. Roser 1856.

62. The Cape of Good Hope Almanack 1857.

63. Universal Exhibition, Cape Colony 1855.

64. Lake Ngami by Ch. J. Anderson. London 1856.

65. Sammlung der sämtlichen in der Cap-Colonie gedruckten Tagblätter 1857.

66. 67. 68. Gedichten. De kalifa. Gezelschaps Liedern von Sausa de Lima.

69. Poetry of the New Zealanders by Sir George Grey. Wellington, New Zealand 1853.

70. Maori-Mementos presented to Sir George Grey by the native people. Auckland, 1851.

71. Journal of an Overland-Expedition from Auckland to Taranaki in 1849—50, by Sir George Grey. Auckland 1851.

72. Letters on the Nikobar islands. Addressed by the R. J. G. Hänsel, (the only surviving missionary) to the R. C. L. Latrobe. London 1812.

73. Short Notices on Madagascar by James Cameron. Mauritius, 1854.

Ferner an Sämereien, von *Myrica Cordifolia* (*Waxbery Shrub*) nebst einem Stückchen des aus den Innern dieses Strauches genommenen Wachses. Von *Holcus Caffrorum*. Imphie.) Von *Holcus saccharatus* (*Chinese Sugar plant*). Von *Fabricia laevigata* (äusserst vortheilhaft zum Anbau an der Küste, da dieser Strauch im Sande sehr gut fortkommt und am Kap einer der Pionniere der mehr wählerischen Pflanzenarten ist. Von *Hyaenanche Globosa* (*Wolf's bean*) Heilmittel der Hottentotten. Von *Osmitopsis asteriscoides* (*Bellis*). Von *Leonotis Leonurus* (*wild dagger*) von den Hottentotten zum Zwecke der Berausung geraucht. Von *Eucalyptus diversifolia blue, gum tree*). Erst seit wenigen Jahren in der Cap-Colonie aus Australien eingeführt, und ganz vortrefflich daselbst gedeihend.

Mehrere Exemplare der Tsetsé Fliege (*Glossina morsitans*) vom Flusse Chobe in Südafrika, deren Biss bekanntlich dem Hornvieh und Pferden der Colonisten tödtlich wird, und oft furchtbare Verheerungen in gewissen Districten anrichtet. (Von Missionär Dr. Livingstone mitgebracht).

1 Stück *Snake root* (*Nasturtium*), von den Buschmännern angeblich als Decoct gegen Schlangenbisse angewendet.

1 Stück *Fly-root* (Präservativ), gegen den Biss der Tsetsé Fliege bei Pferden angewendet.

Hyraceum (von *Hyrax Capensis*).

1 Buschmannschädel vom Schlachtfeld genommen. Geschenk des Gouverneurs Sir George Grey.

1 Gefäss mit Früchten in Weingeist von Port Natal.

Plastische Darstellung der 4 Haupt-Raßen welche die Cap-Colonie bewohnen, aus Thon. Haare von Kaffern und Kafferweibern. Opferdüten vom Grabe eines malayischen Profeten in Sandvliet bei Capetown.

C. Namen der Männer, welche sich um die kais. Expedition und die Förderung ihrer Zwecke grosse Verdienste erworben: Sir George Grey K. C. B. Gouverneur der Capcolonie seit 1845. Früher Gouverneur von Südastralien und Neuseeland, beschäftigt sich vornehmlich mit philologischen Studien.

Hon. Rawson W. Rawson, Colonialsecretär.

T. Maclear, Director der Sternwarte.

A. Wyley Geolog.

L. Layard, Secretär des südafrikanischen Museums.

Charles Fairbridge Advocat.

Saul Salomon, Parlamentsmitglied, Buchdruckereibesitzer.

Dr. H. Bickersteth, Director des Spitals, verehrte dem Expeditionsarzt Herrn Dr. Schwarz ein sehr werthvolles Buschmann-Skelett für die kaiserl. Expedition und eine Anzahl schätzenswerther Druckschriften.

Julius Mosentbal, österreichischer Consul.

Dr. Laing, Arzt und Sanitätsrath der verschiedenen öffentlichen Anstalten.

Dr. L. Pappé, Botaniker, bereicherte wesentlich die Sammlungen unseres Botanikers mit Exemplaren der Capflora.

Dr. C. E. Juritz, Pharmaceut, dänischer Consul; verehrte der kaiserlichen Expedition eine sehr schön zusammengestellte Droguensammlung der Drogen der Capcolonie.

William de Smidt, Central Road board Secretary; verehrte der kaiserl. Expedition die eben angeführten Sämereien und versprach eine noch grössere Anzahl davon nach Wien zu schicken, namentlich von jenen Pflanzen, welche sich zum Anbau dicht an der Meeresküste eignen und die immer mehr fortschreitende Ausdehnung des Sandes verhindern.

Dr. W. H. J. Bleek, Philolog, vom Gouverneur Sir George Grey zur Ausarbeitung der von ihm vorbereiteten Arbeiten über die Sprachen Süd-Africas gewonnen.

In Worcester (etwa 60 englische Meilen von der Capstadt) Rr. D. Esselin, Missionär der rheinischen Brüder-Gemeinde, Hesse von Geburt, ungemein dienstgefällig und gastlich.

In Gnadenenthal (Genadendaal) District Caledon: Rd. Dr. Kolbing, Superintendent der dortigen mährischen Brudergemeinde, Botaniker.

Dr. R. Roser, Arzt, Geolog.

5. Inseln St. Paul und Amsterdam im südindischen Ocean. (Aufenthalt 18 Tage.)

A. Aufsätze: a) Geographisch-historische Skizze. Ein Besuch auf den Inseln St. Paul und Amsterdam im indischen Ocean. Novemb. — Decemb. 1857.

b. Erworben: Manuel des habitans de St. Domingue, contenant un précis de l'histoire de cette isle depuis sa découverte. Paris 1802.

6. Insel Ceylon. (Aufenthalt 8 Tage.)

A. Aufsätze: 1. Ueber Mahawanso, den ältesten geschichtlichen Bericht über Ceylon, in 9175 Versen und in der Palisprache, und mehrere andere singalesische Manuscripte.

2. Handelspolitische Notitzen über die Insel Ceylon mit Benützung der neuesten officiellen statistischen Quellen.

Erworbene Bücher und Gegenstände:

1. Prodomus faunae Zeylanicae, benigni contributions to the Zoology of Ceylon, by E. L. Kelaart. M.D., F.L.S. 1852.

2. The Ceylan Almanach and annual Register for the year of our Lord. 1856 and 1857.

3. The Sidath-Sangarawa. A. grammar of the Singhalese language Translated into English with introductions, notes and Appendices by James de Alwis, Colombo 1852.

4. Journal of the Ceylan Branch of the R. Asiatic Society for 1848, 50, 53. (unvollständig).

5. Journal of the Indian Archipelago and Eastern Asia, edited by J. R. Logan F. S. S. 1849, 50, 51, 52, 1854. (unvollständig).

6. Tamil Calendar 1849.

7. Ceylon Miscellany. Colombo 1855.

8. Coffea-planting in Ceylon past and present. Colomb. 1855.

9. An essay on the human mind. By the Rd. J. R. Mutteekistna Colonial Chaplain Colombo 1849. (Singhalese).

10. Colombo friend of need society, 21st. Report. Colombo 1853.

11. Introductory report of the Natural history of the Pearl oyster of Ceylon. Trincomalee 1857.

12. Report on the Tanglecam Pearl-oyster fishery 1857.

13. Ceylon Blue Book, 1846.

14. Mahawanso in Pali, auf Talipot-Blättern nebst vier andern Manuscripten auf Palmenblätter im Singalesischen.

15. George Turnour's englische Uebersetzung des Mahawanso in römischen Buchstaben mit dem nebenstehenden Original und einem einleitenden Versuch über Buddhistische Pali-Literatur. Colombo 1837.

16. Eine Anzahl singhalesische Manuscripte auf Palmenblättern.

17. Exemplare von sämmtlich auf der Insel Ceylon erscheinenden Tagblätter und Monatschriften.

C. Persönlichkeiten, welche die wissenschaftlichen Zwecke der Expedition zu fördern bemüht waren:

1. In Pointe de Galle: Herr H. Sonnenkalb, Hamburger Consul, hat allen Mitgliedern der Expedition den herzlichsten zuvorkommendsten Empfang zu Theil werden lassen.

2. In Colombo: Mr. David Wilson, k. k. österreichischer Consularagent.

Mr. John Selby, Redacteur des Colombo Examiner.

Dr. E. L. Kelaart, Geolog.

Charles Peter Layard, Gouvernement-Agent for the Western Province.

Capit. Gosset, Surveyor General, Ceylon.

R. P. E. Miliani, Benedictiner, in der Mission St. Sebastian-Makun, auf dem Wege von Pointe de Galle nach Colombo. (Ich erlaube mir hier die Bemerkung beizufügen, dass die erste grosse Sendung der Novara-Expedition von Ceylon abgesendet wurde, und zwar vom Hafen Pointe de Galle, von wo aus am 6. März d. J. 31 Kisten naturwissenschaftlichen Inhaltes mit der Hamburger Brig Gustav und Ernst, Capit. Peter Hansen durch die Vermittlung des Herrn H. Sonnenkalb an das k. k. Generalconsulat in London zur Weiterbeförderung nach Triest abgegangen sind, und wohl gegen den 6. Juli a. c. dort eintreffen dürften. Ich bemerke diess hauptsächlich darum, damit sich nicht vielleicht mit dieser Sendung ein ähnlicher Fall ereigne, wie mit den durch Herrn Dr. Schwarz abgesandten Kisten mit höchst werthvollen anatomischen Präparaten, welche wie wir eben aus englischen Zeitungen in Singapore erfuhren, wegen mangelhafter Addressirung von Seite des Spediteurs vom Londoner Customhouse zurückbehalten wurden).

7. Madras. (Aufenthalt 10 Tage).

a) Aufsätze; Ein Besuch bei dem Monolith-Tempeln von Mohamataipuram oder den sieben Pagoden.

2. Bericht über die handelspolitischen Verhältnisse von Madras, mit Benützung der neuesten offiziellen Documente.

b) Erworbene Bücher und Gegenstände:

1. Report of the Madras Chamber of Commerce 1839, 40, 41, 45, 50, 54—1857.

2. Madras Almanack and general directory 1856 bis 1857.

3. Statement of Imports and Exports for 1857 and. 1858. Published by order of the Right Hon. Governor in council. Madras 1857, 1858.

4. The commercial products of the Madras presidency as shewn by its exports and imports, their quantities and values for the 4 years 1852—1856 inclusive. Prepared from the Madras Commercial Reports. Madras 1857.

5. Map of India 1857.

6. The Hindoo Pantheon, comprising the principal deities worshipped by the natives of British India; being a collection of coloured sketches representing the Gods and Goddesses, accompanied by a succinct history and description of the idols, recognized in Siwa religion. etc. By G. A. Rodriguez. Madras, 1845 (sehr selten).

7. The Religion of Vishnoo (Wischnu). The history of the mostremakable tsveno f. the Avatrarso Incarnations of Vishnoo, the preserving power of India. By G. Rodriguez. A.e Madras 1849.

8. Selection's from the Records of the Madras Government. By G. Balfour. Madras 1857.

9. Hindu-Manuskript auf Palmyra-Blättern von Mabamalaipuram.

10. Sämmtliche in Madras erscheinende Tagblätter und Wochenschriften in einzelnen Exemplaren, sowie eine Sammlung aller auf die Madras Exhibition vom Jahre 1857 sich beziehenden Dokumente.

11. Photographien verschiedener Hindu-Pagoden.

12. Ein Wischnu Idol aus Holz geschnitzt, von Mahamalaipuram.

C. Persönlichkeiten, welchen die kaiserliche Expedition zu mehrfachem Danke verpflichtet ist: Lord Harris Gouverneur der Präsidentschaft Madras.

J. A. Murray, Secretär des Lord Harris.

Honbl. Walter Elliot, Vicepräsident der Royal Asiatic Literary Society in Madras.

Dr. E. G. Balfour, translator to Government.

Dr. A. Hunter (eben nach Europa gereist zur Herstellung seiner Gesundheit).

Dr. H. F. C. Cleghorn, Professor of Botany and Materia medica.

Dr. J. Kellie, Arzt der sämmtlichen Wohlthätigkeits-Anstalten.

Mr. J. J. Franklin, Secretary to the Marine board.

Dr. Alexander Lorimer, Secretary General to the Medical Board.

Dr. Mudge, Director of the Leprahospital and Secretary to the Medical College. Durch die Verwendung dieser beiden Herren gelang es dem Botaniker der Expedition, Hrn. Dr. Schwarz, ein Exemplar von Wights Icones florae Indicae orientalis zu erwerben, jenem Prachtwerke in 6 dicken Quartbänden, welches trotz seines hohen Preises von 36 Pfund Sterling ausserordentlich selten geworden ist.

8. Nikobarische Inseln. (Aufenthalt am Lande 18 Tage.)

A. Aufsätze: 1. Die Eingebornen der Nikobaren. Ein Beitrag zur Ethnographie der Bewohner dieser Inselgruppe.

2. Wörterverzeichnis von den auf Kar-Nikobar und der südlichen Gruppe, sowie auf Pulo Pinang gesprochenen Sprachen.

B. Erworbene Gegenstände:

1. Modell eines Canoes der Eingebornen von Kar-Nikobar.

2. Ohrläppchen-Ornamente (Náng).

3. Tabaksbüchsen von Bambusrohr (utáng).

4. Eine Pulverbüchse.

5. Bogen und Pfeil (lindraeng).

6. Zimmerverzierung auf einer roh geschnitzten Cocosnuss.

7. Schildpa (káp, was eigentlich Fisch heisst).

8. Musikinstrument von Trincut (Dänang).

9. Weinheber (senója).

10. Zwei Teufelsverseucher.

11. Flöte von Pulo Milú.

12. Geschnittze Schlange (tuláu) von Pulo Milú.

13. Geschnittze Schildkröte von ebendasselbst.

14. Flöte von Kar-Nikobar.

15. Geschnittze Figur, einen englischen Marinesoldaten vorstellend, aus Pulo-Milú.

16. Getrocknete, ausgedrückte Pandanus-Früchte (der Fruchtboden der Pandanus-Früchte), welche von den Eingebornen anstatt kleiner Kehrbesen gebraucht werden.

17. Aus Holz geschnittzer Dolch von Gross-Nikobar.

18. Wassergefässe der Nikobaren (ausgehöhlte Kokosnüsse).

19. Canoesegel aus Pandanusblättern von Gross-Nikobar.

20. Gefäss aus Bambusrohr, von Gross-Nikobar.

21. Riemen (Ruder) der Eingebornen von Nankauri.

22. Leiter aus Bambusrohr von Kar-Nikobar.

23. Weibliche Figur, eine Eingeborne darstellend, aus Holz geschnitzt, von Gross-Nikobar.



Gleichzeitig habe ich auf der Nikobarischen Insel im Verein mit dem Expeditionsarzte, Herrn Dr. Schwarz, nach einem von demselben entworfenen Plane an 53 Eingebornen eine Anzahl von Körpermessungen (68 an jedem einzelnen Individuum) vorgenommen, welche an den verschiedenen, von der kaiserlichen Expedition berührten Punkten fortgesetzt, der Wissenschaft ein bisher noch so wenig benütztes Mittel zur genauern Bestimmung des Racenunterschiedes und Classificirung der verschiedenen Racen an die Hand geben dürfte. Ein Memoir, welches ich hoffentlich schon in der nächsten Woche der k. k. geographischen Gesellschaft zu übersenden die Ehre haben werde, soll das bei diesen Messungen beobachtete System ausführlich belegen und jedes einzelne der genommenen Maasse wissenschaftlich begründen. Als Beleg zu diesen Messungen haben wir zu erwerben gesucht, Schädel der Eingebornen der Nikobarischen Inseln, Kopfhaar von jedem gemessenen Individuum.

9. **Singapore.** (Aufenthalt in Folge der Choleraseuche nur 6 Tage).

A. An Aufsätzen: Handelspolitische Notizen über Singapore und Bemerkungen über den Einfluss des Opiumhandels auf die geistige, körperliche, sittliche Verkümmern der ostasiatischen Völker.

B. Erworbene Bücher, Druckschriften:

1. Zwei siamesische Manuskripte unbekanntes Inhaltes.
2. A Vocabulary of the English and Malay languages. 3<sup>d</sup> Edition Singapore 1856.
3. Das neue Testament im Malayischen. Singapore 1857.
4. Dasselbe mit römischen Buchstaben gedruckt. Singapore 1853.
5. Taman-Pungatauan Bagie Kanak Kana (der Garten des Wissens) 1848, 49, 52 mit römischen Buchstaben; in 22 Heften in monatlichen Lieferungen.
6. Das Leben Abdallah-Munschis, während mehr als 30 Jahren Lehrer in Singapore, von ihm selbst geschrieben, nebst einer kurzen Geschichte der Malaccastrasse von der Zeit der ersten Ankunft der Portugiesen bis auf unsere Tage. In Malayischen Buchstaben. 4<sup>o</sup> Singapore 1850.
7. Naturgeschichte, in Malayischen Buchstaben.
8. Geographie, in Malayischen Buchstaben.
9. Weltgeschichte, in Malayischen Buchstaben.
10. Ueber Künste und Wissenschaften in Malayischen Buchstaben.
11. Dahwa in Hikayat Binatang. (Populäre Naturgeschichte, in römischen Buchstaben.) Singapore 1846.
12. Puji-Pujian, Malayische Hymnen, in römischen Buchstaben 1855.
13. Biblische Geschichte, in römischen Buchstaben 1855.
14. Der Malayische Lehrer. 4 Hefte. 1847 und 1856, in Malayischen und Römischen Buchstaben.
15. Des Pilgers Fortschritt. In Malayischen Buchstaben. 1854.
16. Geschichte Amins. Nach einer deutschen Erzählung, in römischen Buchstaben. Singapore 1853.
17. Das Betragen des Menschen. In Römischen Buchstaben 1847.
18. Natural Philosophy in Malay characters, Singapore 1848. (Die meisten dieser Schriften sind aus der Singapore Mission-Press hervorgegangen und mir durch den äusserst verdienstvollen Missionär Rd. M. Keasberry, der schon seit 22 Jahren in Singapore „im Weinberg des Herrn thätig ist“ zum Geschenke gemacht worden.)
19. Ein Bugis Kalender (Celebes).
20. Karte des südöstlichen Theiles der Insel Celebes mit dem Bonigolf, und dem Jack des britischen Schiffes Royalist.
21. Singapore and the Straits Settlements. By Th. Braddell Esq. Singapore. 1858.

C. Persönlichkeiten, welche sich in Singapore gegen die Mitglieder der wissenschaftlichen Commission besonders dienstgefällig erwiesen: A. Logan, Redacteur der Singapore Free Press (Bruder des Herausgebers des „Journal of the Indian Archipelago“ and Eastern Asia, Mr. J. R. Logan, welcher nicht mehr in Singapore, sondern auf der Insel Pulo Pinang am Eingang der Malaccastrasse lebt, und seine

vortreffliche Vierteljahres-Schrift, welche jedoch wie bisher in Singapore gedruckt wird, von Pinang aus redigirt).

R. B. P. Keasberry, Missionary of the Protestant Malay Mission, Herausgeber der „Gouvernement Gazette“.

A. M. Aitken, Advokat.

Indem ich nun meine schwachen Leistungen im Laufe des eben vollendeten ersten Novara-Jahres, welche mein Thatendrang gerne vertausendfachen möchte — dem Wohlwollen und der nachsichtvollen Güte der k. k. geographischen Gesellschaft empfehle, erlaube ich mir gleichzeitig die Hoffnung auszusprechen, dass es mir auch in diesem Reisejahr gelingen werde, wenn mir GOTT Leben und Gesundheit schenkt, des in mich gesetzten, so ehrenvollen Vertrauens nicht ganz unwürdig zu sein, und das Glück meiner Lage zum Vortheil für die Wissenschaft und zu Ehren meines geliebten Vaterlandes zu benützen.

Genehmigen Sie, vielgeschätzter Herr, schliesslich noch die Versicherung meiner besonderen Hochachtung, mit welcher ich die Ehre habe zu sein  
Eurer Hochwohlgeboren

treu ergebenster

Dr. Karl Scherzer, m/p.

N. S. Schliesslich finden Sie eine Zusammenstellung der von uns im Laufe des Ersten Jahres zurückgelegten Distanzen.

### Novara-Kalender

vom 30. April 1857 bis 29. April inclusive 1858.

Stationen	Segeltage	Tage des Aufenthalts	Nächste Entfernung zur See. Seemeilen	Zahl der gesegelten Meilen	Im Durchschnitt gesegelt pr. Tag. See-Meilen.
Von Triest nach Gibraltar . . . . .	20	10	1720	1750	87½
Von Gibraltar n. Madeira (Funchal)	7	11	650	700	100
Von Madeira (Funchal) nach Rio Janeiro . . . . .	49	26	3770	4330	88½
Von Rio Janeiro nach Simonsbay (Cap der guten Hoffnung) . . . . .	32	24	3160	3870	121
Von Simonsbay nach der Insel St. Paul . . . . .	24	19	2850	3160	132
Von St. Paul nach Pointe de Galle auf Ceylon . . . . .	31	8	2760	3110	100½
Von Pointe de Galle nach Madras . . . . .	15	10	550	1110	74
Von Madras nach Kar - Nikobar. Kreuzung zwischen den Inseln . . . . .	13) 27 14)	18	{ 760 200	{ 850 360	{ 65½ 25½
Von Gross-Nikobar nach Singapore . . . . .	20	6	720	960	48
Von Singapore nach Batavia (bis 29. April inclusive) . . . . .	8	—	320	360	45*)
Summa	223	132	17.460	20.560	
Somit unter Segel . . . . .	233				
Aufenthalt am Lande . . . . .	132				
30. April 1857—1858	365	—	—	—	—

\*) Bis zum Mittagspunkt am 29. April.

Für das ganze Jahr ergeben sich durchschnittlich 88.2 Seemeilen pro Segeltag. Die Rubrik: „Nächste Entfernung“ bedeutet die beiläufige, von einem Dampfer zurückzulegende kleinste Distanz zwischen beiden angegebenen Stationen. Die darauf folgende Rubrik enthält die Summen der, von einem Mittelpunkt zum nächsten directe gemessenen Distanzen. Auf den Nikobarischen Inseln haben wir im Ganzen **32** Tage zugebracht, davon **14** Tage unter Segel zwischen den Inseln und **18** Tage auf dem Lande. 13 Tage dagegen brauchten wir von Madras nach Kar-Nikobar der nördlichen Inseln. Im Ganzen also haben wir in dem verflissenen Jahr 20.500 Seemeilen zurückgelegt.

---